

- 68) Fleisch fest oder sogar hart, kaum scharf, eher Mentholgeschmack. Geruch wie fellea nach Geranium-zonale-Blättern. Mit Guajak leichte und langsame Reaktion. Hut lebhaft rot oder rosa, frisch oft am Hutrand fein weißbereift. Großer Pilz mit an der Luft etwas grauendem Fleisch  
 Ohne diese gemeinsamen Merkmale pseudointegra  
69
- 69) Geruch frisch dem vorigen gleich, dann aber (älter) nach Honig, auch bei frischen Exsikkaten. Hutrand rosulich, Mitte creme oder gelblich. Fleisch ziemlich gebrechlich. Hutrand bei der Typusart ± gerieft, bei der großen, blassen und oft einfarbigen Form *Duriuscula* jedoch mit fester Konsistenz und beinahe glattem Hutrand. Spp. hellgelb, etwa IV b. Buchen  
 Ohne diese Merkmale veterrosa  
70
- 70) Ziemlich große Art. Hut 4 – 10 (– 13) cm. Stiel 1,5 – 3,5 cm dick. Fleisch fest, neigt dazu, zu gilben und zu bräunen wie der Stiel, der oft rotfleckig oder im Alter an der Basis rosa ist. Hut kirschrot, orange oder kupferrot, bisweilen mit purpurschwarzer Mitte, aber selten ganz von dieser Farbe, typisch rost- oder purpurfleckig. Geruch fruchtig, ± deutlich  
 Ohne diese Merkmale maculata  
71
- 71) Stiel und Fleisch stark grauend. Siehe *maculata* (var.?)  
 Fleisch gilbend oder wenig veränderlich 72
- 72) Hut rein rot oder rosarot, ähnlich *R. rosea* oder *emetica*, var. *silvestris*. Oft entfärbt und in der Mitte weißlich. Wenig fest  
 Hut von anderer Farbe rutia  
73
- 73) Hut schwärzlichrot, dunkelkarmin  
 Hut ± rot, orange oder kupferrot, wenigstens z. Teil s. Versicolores, Nr. 90  
74
- 74) Art bei Birken. Spp. an der Grenze zu ocker (höchstens IV a) Stiel kann oft rosa sein, sogar lachsfarben, wenn er zu gilben beginnt; im übrigen ist er getrocknet braungelb.  
 Ohne diese Merkmale Font Queri  
75
- 75) Hut mit olivlichen Spuren und zwar in der Hutmitte, stellenweise als Flecken div. Formen von *cuprea* und Verwandten  
 Hut entschieden orange 76
- 76) Gestalt eher klein und schlank, ähnlich *chamaeleontina*. Spp. wahrscheinlich dunkel, was aus der Farbe der Lamellen im Bild von *Bresadola* hervorgeht (unter dem Namen *aurantiolutea*)  
 Viel kräftigere Arten. Spp. hellgelb. Siehe *formosa* und *aurantiolutea*. luteoaurantia

## Der Winterporling wächst auch auf Weißtanne !

Ich war sehr überrascht und traute meinen Augen kaum, als ich am 28.1.1969 in Bühlertal unterhalb der Schwarzwaldhochstrasse in der Nähe des Wiedenfelsens im lichten, mit Buchen durchsetzten Weißtannenhochwald 700 m ü.d.M. in Westexposition an einem etwa 50 Grad geneigten Hang den Winterporling *Polyporus brumalis* (Pers.ex Fr.) Fr. an einem am Boden liegenden Weißtannenast fand. In den mir zugänglichen Bestimmungsbüchern wird, soweit das Substrat erwähnt ist, ausschließlich Laubholz genannt. Da mir der Fund bemerkenswert schien, schickte ich ihn Herrn Dr. H. Jahn, Heiligenkirchen, der mir hierzu am 8.2.1969 freundlicherweise folgendes schrieb: "Polyporus brumalis habe ich m.W. noch nicht auf Nadelholz beobachtet. Es kommt eben immer wieder vor, dass Laubholzarten doch an Nadelholz gehen, z.B. *Fomes fomentarius*, ich glaube, die Schwierigkeit liegt bei der Sporenkeimung, denn wenn das Myzel einmal wächst, so tut es das gründlich und die Fruchtkörper solcher Irrläufer sind durchaus typisch, gesund und fertil."

Eine entsprechende Beobachtung wurde auch beim ganz resupinat wachsenden Stachelbart *Dentipellis fragilis* (Pers.ex Fr.) Donk=*Hericium fragile* (Pers.ex Fr.) Kotlaba gemacht, über den in Band VII Heft 5 der "Westfälischen Pilzbriefe" berichtet wird. Dieser Pilz wächst nahezu ausschließlich an Buche, nur bei einer der im Nationalmuseum Prag befindlichen 72 Kollektionen ist Weißtanne als Substrat angegeben.

Man sollte sich nicht irreführen lassen, wenn man einen Holzbewohner auf fremder Unterlage sieht, sondern den Fund zur Erhaltung einem namhaften Herbar zuführen.

H.Neubert

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [5\\_2\\_1969](#)

Autor(en)/Author(s): Neubert Hermann

Artikel/Article: [Der Winterporling wächst auch auf Weißtanne! 6](#)